

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Bayern des Alpenkorps¹⁾ versperrten den so wichtigen Zugang zur uralten Heeresstraße im Tale der vereinigten Morava durch entschlossenen Widerstand. An den Armeeflügeln hatten sich indes nur Patrouillen- und Bandenkämpfe abgespielt. Allen Anzeichen nach war für den 22. Oktober mit der Fortsetzung der feindlichen Angriffe zu rechnen.

Da es zweifelhaft war, ob die 219. ID. dem unmittelbar bevorstehenden, überlegenen Angriff würde standhalten können, überdies die Vorbereitungen für den Rückzug in die nächste Stellung am 21. Oktober beendet waren, hielt das Armeekommando den Zeitpunkt für gekommen, den Kampf abzubrechen und die Truppen auf Čačak, die Höhen 20 km südlich und südöstlich von Kragujevac, Paraćin und auf das Nordufer der Crnica zu erneutem Widerstand zurückzuführen.

Die Loslösung vom Feinde hatte in der Nacht vom 21. auf den 22. Oktober zu erfolgen; die neuen Stellungen sollten am 24. bezogen sein. Damit wurde aber eine rückläufige Bewegung ausgelöst, die auf serbischem Boden nicht mehr zum Stillstande kommen sollte.

Abwehrkämpfe im Raume Kragujevac—Paraćin

(24. bis 26. Oktober)

Bis zum 24. Oktober früh hatten die Truppen der deutschen 11. Armee — vom Feind fast ungestört — die vorbezeichneten Stellungen bezogen, die sich in weitem Bogen von Westen bis Südosten um Kragujevac spannten. Die k. u. k. 30. ID., GM. Phleps, deren rechten Flügel das Detachement Obstlt. Zsivanovits (S. 530) bei Čačak sicherte, hielt mit ihren zwei Brigaden die nördlichen Begleithöhen der westlichen Morava bis vor Vk. Drenova. Hier schloß mit dem unterstellten Detachement Obst. Klemm (S. 530) das deutsche Alpenkorps an, sperrte die Straße Kruševac—Kragujevac und wachte bis zur vereinigten Morava. Östlich des Flusses teilten sich die deutschen Divisionen 219 und 217 bei Paraćin und auf dem Nordufer der Crnica in die Verteidigung der Bergzüge. Die 6. RD. schützte wie bisher (S. 772) die linke Flanke der Armee in der Gegend von Petrovac.

Die große Ausdehnung der Armeefront und die schwachen Stände nötigten dazu, alle Verbände in vorderster Linie einzusetzen. Weitere

¹⁾ Das deutsche Alpenkorps im Westen und Rückmarsch in Serbien (München 1926), 67 ff. — Das Königlich Bayerische Infanterie-Leibregiment im Weltkrieg 1914—1918 (München 1931), 441 ff.